

Ausgabe 2 · Freitag · 19.12.2025

Newsletter



Bleiben Sie informiert!

Mit diesem Newsletter halten wir Sie auf dem Laufenden zu allen Themen, die die DRK gemeinnützige Krankenhausgesellschaft mbH Saarland und ihre Einrichtungen betreffen.

Erfahren Sie aus erster Hand alles zum Stand des Sanierungsverfahrens in Eigenverwaltung, wie sich das Krankenhaus Saarlouis vom DRK weiterentwickelt, welche Neuigkeiten es zu den DRK Gästehäusern gibt sowie interessante Informationen zu unseren beiden Tochterfirmen saarmed Medizinbedarf GmbH und Gastroserv Catering GmbH. Dieser Newsletter erscheint aktuell alle drei Wochen.

In dieser Ausgabe lesen Sie u. a.:

Sachwalter RA Lukas Eisenhuth und weitere Akteure im Verfahren

Der Betriebsrat blickt zurück

Wahl der Assistenzarztsprecher

Ein Förderverein für das Krankenhaus

Start der neuen Webseite

Ergebnisse aus der Taskforce „Gästehäuser“

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

die letzten Wochen waren für alle von uns ereignisreich. Die Einleitung des Eigenverwaltungsverfahrens hat für Sie viele Unsicherheiten mit sich gebracht. Viele Fragezeichen konnten wir hoffentlich in den letzten Wochen auflösen und Ihnen stabile und gute Rahmen- und Arbeitsbedingungen schaffen. Der Zusammenhalt in den Teams hat mich zutiefst beeindruckt. Ihre Loyalität, Integrität und Ihr Zusammenhalt sind die Grundlage für unsere gemeinsame Arbeit und die Basis für eine erfolgreiche Sanierung in Eigenverwaltung. Der „gute Geist“, der von unseren Patienten immer wieder gelobt wird, war nicht nur für uns in der Geschäftsleitung, im Direktorium und in der Leitungsrunde über alle Abteilungen, Bereiche und in allen Professionen spürbar, sondern auch in der Öffentlichkeit, Politik und Gesellschaft. Dafür gilt Ihnen mein und unser herzlicher Dank. Aus dieser Stärke heraus, waren die letzten Wochen durchaus sehr erfolgreich. Wir konnten die ersten Sachkosten in sechsstelliger Höhe einsparen und gleichzeitig die Patientenversorgung nicht nur stabilisieren, sondern im November und in der ersten Dezemberwoche im Vergleich zum September und Oktober spürbar steigern. Das gibt uns Sicherheit, dass die Bevölkerung und unsere Partner Ihre Arbeit weiterhin wertschätzen und unser Krankenhaus aufsuchen mit der Erwartung auf eine ausgezeichnete Medizin, Pflege und Therapie. Die Bewohner der Gästehäuser

in Hülzweiler und Dillingen hatten Anfang Dezember alle neue Plätze gefunden und konnten so in der neuen Umgebung bereits den 2. Advent feiern. In Lebach geht der Betrieb nicht nur weiter, sondern es konnten bereits die ersten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den anderen Gästehäusern in die Teams integriert werden. Weitere werden folgen, so dass wir hoffentlich zügig die derzeit ruhenden Bereiche und Plätze wieder öffnen und neue Bewohner aufnehmen können. Einige wichtige Personalentscheidungen konnten eingesteuert werden, andere stehen noch bevor. Auch darüber werden wir in der nächsten Ausgabe berichten. Nun heißt es zunächst, den Blick auf die Feiertage zu richten. Viele von Ihnen werden über die Weihnachtsfeiertage und über den Jahreswechsel im Dienst sein. Für die Fürsorge unserer Patientinnen und Patienten und der Bewohnerinnen und Bewohner auch in diesen Tagen danken wir Ihnen sehr. Gleichwohl wünsche ich Ihnen und Ihren Familien angenehme, besinnliche und gesegnete Feiertage und einen guten Rutsch! „Rutschen Sie nicht zu weit“ ;-) und kommen Sie gut und gesund ins neue Jahr. Danke für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung – auch im Namen von Herrn Dr. Blank und dem ganzen Krankenhausdirektorium!

Ihr
Matthias Adler

Insolvenzverfahren in Eigenverwaltung

Die Aufgaben unseres Sachwalters, RA Lukas Eisenhuth

In der letzten Ausgabe des Newsletters wurde bereits das (vorläufige) Eigenverwaltungsverfahren an sich vorgestellt bzw. erläutert. Den „operativen Part“ im Eigenverwaltungsverfahren üben der Geschäftsführer und die Generalhandlungsbevollmächtigten aus. Die Geschäftsführung bleibt im Amt und damit voll handlungsfähig. Maßnahmen mit Insolvenzbefugnis werden mit den Generalhandlungsbevollmächtigten abgestimmt.

Den „überwachenden Part“ nimmt der seitens des Gerichts bestellte (vorläufige) Sachwalter ein, in diesem Fall Rechtsanwalt Lukas Eisenhuth.

Die zentrale Aufgabe des Sachwalters besteht damit in der Beaufsichtigung der Eigenverwaltung. Er hat die wirtschaftliche Lage des Unternehmens und die Geschäftsführung zu überwachen und bietet die Gewähr dafür, dass verfahrensrechtliche Regularien eingehalten werden.

Im Rahmen der Unternehmensfortführung wird der Sachwalter durch die Eigenverwaltung über alle wesentlichen Vorgänge unterrichtet bzw. diese mit ihm abgestimmt. Daneben übernimmt der Sachwalter verfahrensrechtliche Aufgaben. So ist er insbesondere für die Entgegennahme der Forderungsanmeldungen der Gläubiger ab Verfahrenseröffnung (voraussichtlich 01.02.2026) zuständig. Weiter prüft er Anfechtungsansprüche und wirkt bei der Erstellung eines Insolvenzplans und damit bei der erfolgreichen Verfahrensbeendigung durch die Eigenverwaltung mit.

Lukas Eisenhuth ist Rechtsanwalt und Partner der Kanzlei Abel und Kollegen. Die Kanzlei unterhält drei Standorte in Saarbrücken, Koblenz und St. Ingbert mit rund 20 Berufsträgern und 40 Mitarbeitenden. Sowohl die Kanzlei als auch Rechtsanwalt Eisenhuth sind auf die Restrukturierung von Unternehmen in Sonder-situationen spezialisiert.

Der Blick unseres Betriebsrats

Der Betriebsrat zieht aus der intensiven Zusammenarbeit mit der Geschäftsführung im Sanierungsprozess der vergangenen Monate eine positive Zwischenbilanz. Anfang Dezember war die gesamte Belegschaft zur letzten ordentlichen Betriebsversammlung des Jahres geladen. Neben betriebsinternen Themen erhielten die Beschäftigten aktuelle Informationen zum laufenden Sanierungsverfahren. Die Versammlung fand in einem offenen und konstruktiven Austausch statt. Die Geschäftsführung berichtete transparent über die aktuelle Phase der wirtschaftlichen Neuaufstellung und würdigte das Engagement aller in dieser herausfordernden Zeit. Die Versammlung zeigte deutlich: Trotz großer Veränderungen setzten Beschäftigte, Betriebsrat und Geschäftsführung auf Zusammenarbeit, Teamgeist und gegenseitige Unterstützung - mit dem klaren Ziel, die Zukunft unseres Hauses verlässlich zu gestalten.

Ein starkes Team für uns alle: weitere Akteure im aktuellen Verfahren

Dr. Robert Lange

Er unterstützt die GF aktuell mit seiner Expertise im Bereich Kosten- und Prozessmanagement und der Verbrauchssteuerung im Bereich Labor und Hygiene. Mit über 30 Jahren Erfahrung in privaten, konfessionellen und öffentlichen Konzernstrukturen ist für den Molekularbiologen, Krankenhaushygieniker und ABS-Experten die Optimierung der Prozesse im klinischen Alltag der Schlüssel zum Erfolg. Entlang der medizinischen Wertschöpfungskette gilt es, Potentiale zu identifizieren und berufsgruppenübergreifend zu optimieren. Herr Lange ist immer dankbar für Hinweise aus den Bereichen. Eine erste, offene Begegnung mit den Mitarbeitenden fand bereits statt.

Kontakt: 0151 64 25 054,
robert.lange@salvevita.de



Daniel Bolz

Als Informatik Kaufmann mit langjähriger Erfahrung in leitenden IT-Funktionen im Sozial- und Gesundheitswesen unterstützt Daniel Bolz aus dem Team der contec GmbH derzeit unsere IT- und Verwaltungsbereiche. Ein Schwerpunkt seiner Arbeit liegt neben der Systembetreuung rund um Dedalus ORBIS in der Begleitung und Optimierung von Prozessen im Abrechnungs- und Leistungsdokumentationsbereich. Durch seine Kombination aus technischem Know-how, fundiertem Verständnis für Krankenhausprozesse und seiner Erfahrung an der Schnittstelle zwischen IT und Verwaltung trägt zu verlässlichen Arbeitsabläufen im Tagesgeschäft bei.

Kontakt: 0176 700 264 64,
d.bolz@fm.conprimo.de



Rüdiger Müller

Weitere Unterstützung durch die contec GmbH erhält derzeit unsere Abteilung Einkauf / Materialwirtschaft. Rüdiger Müller ist Diplom-Betriebswirt und als Senior Berater im Bereich Einkauf und Logistik tätig. Mit ihm gemeinsam prüfen unsere Mitarbeitenden die Optimierungsstrategien im strategischen Einkauf von medizinischen Gebrauchs- und Verbrauchsgütern, Dienstleistungen, Investitionen und Lebensmitteln. Zu seinen Aufgaben gehören die Identifikation und Umsetzung des Einsparpotenzials sowie die Optimierung der inner- und außerbetrieblichen Versorgungsprozesse.

Kontakt: 0171 17 97 452,
r.mueller@fm.conprimo.de



Neuerungen an unserem Krankenhaus

Ergebnisse der Wahl der Assistenzarztsprecher

Erstmalig waren in unserem Krankenhaus im November alle Assistenzärzte und -ärztinnen zu einer Wahl aufgerufen. Jede Fachabteilung bestimmte aus ihren Reihen einen Vertreter. Die so gewählte Gruppe ernannte wiederum Angelina Lamberti zur offiziellen Assistenzarztsprecherin. Frau Lamberti arbeitet als Assistenzärztin in der Inneren Abteilung. Wir gratulieren an dieser Stelle zunächst herzlich zur neuen Aufgabe.

Die Initiative zu dieser Wahl ging von Geschäftsführer Matthias Adler aus, der in der Krankenhausstruktur die Mitwirkung auf allen Ebenen erleichtern möchte. Meinungen und Sorgen der jungen Teams sollen auf diese Weise schneller Gehör finden. Auch können Informationen nun gezielter fließen und die Nachwuchskräfte erhalten über ihre gewählte Vertreterin ein stärkeres Mitspracherecht. Ein erstes Gespräch mit der Geschäftsführung hat bereits stattgefunden und wir möchten Frau Lamberti viel Erfolg auf ihrem neuen Weg bei ihren kommenden Aufgaben wünschen.

„Gesundheit und Gemeinschaft e. V.“ - neuer Förderverein für unser Krankenhaus gegründet

Am Mittwoch konstituierte sich in einer Gründungsversammlung ein neuer Förderverein für das Krankenhaus. Nach der Auflösung des alten Vereins vor einigen Jahren lebte die Initiative zu einer Neugründung seit einigen Wochen wieder auf.

Der neu gegründete Verein erhielt nach Abstimmung unter den Gründungsmitgliedern den Namen „Gesundheit und Gemeinschaft“ und wird nach Eintragung im Vereinsregister den Zusatz e. V. führen. In den Vorstand gewählt wurden in der Gründungsversammlung Martina Wust als erste Vorsitzende, Ralf Anstätt als stellvertretender Vorsitzender und Anna Kraml als Schatzmeisterin. Neben dem geschäftsführenden Vorstand agieren nach ihrer Wahl Marina Kirsch, Hagen Fresen, Nicole Müller und Roland Uder als Beisitzer, um in verschiedenen Funktionen zu helfen. 26 Unterstützer nutzten die Gelegenheit und traten dem neuen Förderverein unmittelbar nach der Gründung bei.



Prominentester Gast am Gründungsabend war Reiner Calmund, der seine Verbundenheit mit unserem Krankenhaus deutlich zum Ausdruck brachte. Mitglied werden kann jede natürliche oder juristische Person. Der Förderbeitrag pro Jahr beläuft sich auf mindestens 30 Euro, kann aber darüber hinaus individuell festgesetzt werden. Der Antrag auf Mitgliedschaft sowie die Satzung sind auf unserer Webseite unter „Förderverein“ zu finden und können ebenso unter foerderverein@drk-kliniken-saar.de angefragt werden.

Wir freuen uns sehr über diese guten Nachrichten und wünschen dem neuen Förderverein und seinem Vorstand bei seiner Arbeit alles erdenklich Gute.

Neue Internetpräsenz: www.drk-krankenhausgesellschaft.saarland

Jetzt sind wir einen weiteren wichtigen Schritt im Rahmen der neuen Trägerschaft durch den DRK-Landesverband Saarland und der DRK-Schwester-schaft Rheinpfalz-Saar gegangen: Eine neue Web-Präsenz, in der wir nun über unsere Krankenhausgesellschaft und die zugehörigen Einrichtungen und Firmen detailliert informieren werden, ist am 18. Dezember an den Start gegangen. Ab sofort finden Sie unter www.drk-krankenhausgesellschaft.saarland unser umfangreiches Angebot und alle Ansprechpartner für Ihre Anliegen. Die zur Krankenhausgesellschaft gehörenden Einrichtungen Kranken-

haus Saarlouis vom DRK sowie DRK Gästehaus Lebach sind dort ebenso abgebildet wie die Tochterfirmen saarmed Medizinbedarf GmbH und GastroServ Catering GmbH.

Die Gestaltung der Seite ist benutzerfreundlich, die Farbgebung folgt dem DRK-Styleguide. Man erkennt unsere Zugehörigkeit zur DRK-Familie daher auf den ersten Blick. Halten Sie sich insbesondere zu allen aktuellen Themen



im News-Bereich sowie allen anstehenden Veranstaltungen auf dem Laufenden. Im Bereich „Sanierung“ informieren wir zu allen Entwicklungen rund um das laufende Verfahren. Dort wird auch der Newsletter nach Erscheinen abgelegt.

Neuigkeiten aus der Taskforce „Gästehäuser“

Ende Oktober hatten wir darüber informiert, zum 31. Januar 2026 den Betrieb unserer beiden Gästehäuser Dillingen und Hülzweiler einzustellen. Tatsächlich ging nun alles überraschend schnell. Nachdem bis 18. November bereits 24 Menschen in geeignete Anschlusseinrichtungen wechselten, sind die letzten Auszüge aus den Gästehäusern Dillingen und Hülzweiler in der ersten Dezemberwoche erfolgt. So können alle von der Schließungsentscheidung Betroffenen die Adventszeit und das Weihnachtsfest im neuen Zuhause feiern. Heimaufsicht und Kostenträgerschaft wurden umgehend informiert.

In den letzten Tagen standen Aufräum- und Putzarbeiten in den Gästehäusern an, denn Mobiliar, wie Schränke, Tische, Stühle, vor allem elektrisch verstellbare Pflegebetten, Einbauküchen und Geräte sowie die Pflegematerialien werden nun zur Nutzung ins Gästehaus Lebach verbracht. Dort wurde bereits entrüm-

pelt und diese Arbeiten gehen bis uns neue Jahr weiter. Anfang Dezember hat eine darauf spezialisierte Spedition bereits Schrankmöbel und Pflegebetten vom Gästehaus Wadgassen gebracht. Am 11. und 12. Dezember wurde im geschützten Demenzbereich die bisher im Gästehaus Dillingen genutzte Einbauküche aufgebaut. Kurz vor Heiligabend werden Pflegebetten, Schränke, Tische und Stühle aus Dillingen ankommen, die Transporte aus dem Gästehaus Hülzweiler erfolgen im Januar 2026. Alle Bewohnerzimmer im Gästehaus Lebach werden zudem frisch gestrichen.

Mitten in diesem Trubel stehen auch im Gästehaus Lebach die Zeichen auf Weihnachten. Alle Wohnbereiche sind weihnachtlich geschmückt. Vier Weihnachtsbäume, davon ein Wünschebaum für die Bewohnerinnen und Bewohner, sind aufgestellt. Viele helfende Hände und Spenderinnen haben Überraschungen vorbereitet, so dass alle Bewohne-

rinnen und Bewohner an Heiligabend beschenkt werden.

Auch an der wirtschaftlichen Stabilisierung des Gästehauses Lebach wird mit Hochdruck gearbeitet. Mit den Partnern des Versorgungsvertrages wurden Gespräche über dessen Neugestaltung geführt: dem Ausweis von zwei Leistungsbereichen – der vollstationären Dauerpflege mit eingestreuter Kurzzeitpflege (43 Plätze) und dem geschützten Demenzbereich (20 Plätze) – und der Vorbereitung individueller Pflegesatzverhandlungen. Der wichtigste Baustein für die wirtschaftliche Stabilisierung des Gästehauses Lebach ist allerdings die erfolgreiche Integration der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gästehäuser Wadgassen, Dillingen und Hülzweiler in die Lebacher Teams. Nur wenn dies gelingt, hat das Gästehaus Lebach eine wirtschaftlich stabile Zukunft. Daran arbeiten Geschäftsführung, Einrichtungsleitung und Betriebsrat mit Hochdruck.

Ausblick: Unser Veranstaltungskalender 2026

Im kommenden Jahr werden unsere Fachabteilungen wieder mit zahlreichen Informationstagen, Vorträgen und Weiterbildungsmöglichkeiten den Veranstaltungskalender des Krankenhauses füllen. Neben der etablierten Stroke-Simulationstrainings sind medizinisches Fachpersonal und alle Interessierten herzlich eingeladen, unsere Veranstaltungen zu besuchen. Details zum Kalender können Sie ab Januar der neuen Webseite unserer Krankenhausgesellschaft und der Tagespresse entnehmen. Einen kleinen Ausblick finden Sie hier:

06. Mai:
Kochen zur Schlaganfallvorbeugung
13. Juni:
Babymesse der Geburtshilfe
17. Juni:
Inkontinenz und Blasensenkung
22. Juli:
Kochen für Parkinsonpatienten
26. September:
Infotag Brustkrebszentrum
24. Oktober:
Infotag Parkinsonkomplextherapie
21. November:
Endometriose verstehen

Lesen Sie in der nächsten Ausgabe:

Mehr zu den Akteuren im laufenden Verfahren

Aktuelle Personalentscheidungen

Neue Behandlungsoptionen am Krankenhaus

Neue Leitungsstruktur im DRK Gästehaus Lebach

Herausgeber:

DRK gemeinnützige Krankenhausgesellschaft mbH Saarland

Vaubanstraße 25 · 66740 Saarlouis · Tel. 06831 171-0 · info@drk-kliniken-saar.de · www.drk-krankenhausgesellschaft.saarland

Redaktion und Satz: Christina Fries (ÖA) · ViSdP: Matthias Adler (Geschäftsführung)